

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

Datum: Donnerstag, 20. Juni 2024
Ort: Mehrzweckhalle Fuchsrain
Zeit: 19.30 bis 20.25 Uhr
Vorsitz: Markus Fäs, Gemeindeammann
Protokoll: Marius Fricker, Gemeindeschreiber
Stimmzähler: Peter Aston, Pius Dahinden, Jakob Jenni, Beatrix Stocker

Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Stimmrechtsregister	6'784
	Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmzahl (20%)	1'357
	Anwesend laut Ausweiskontrolle	123

Sämtliche Beschlüsse unterstehen – mit Ausnahme der Einbürgerungen – dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2023
2. Einbürgerungen
3. Rechnung 2023 / Geschäftsbericht
4. Kreditabrechnung; Sanierung der Quellwasserfassung 3 am Sonnenberg
5. Batastrasse; Zusatzkredite
 - a. Strassenausbau inklusive Erneuerung Beleuchtung (LED) in der Höhe von Fr. 1'050'000.- inkl. MWST.
 - b. Teilersatz der Wasserleitung in der Höhe von Fr. 120'000.- inkl. MWST.
6. Abwasserbeseitigung; Zusatzkredit für den Feststoffrückhalt und Steinfang im Zulaufkanal ARA in der Höhe von Fr. 270'000.- inkl. MWST.
7. Verschiedenes

Aktenauflage

Gemeindeammann Markus Fäs: Liebe Bürgerinnen und Bürger, geschätzte Damen und Herren von der Presse, liebe Gäste: Im Namen des Gemeinderates möchte ich Sie ganz herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung begrüßen. Es ist eventuell möglich, dass Sie noch rechtzeitig zur zweiten Halbzeit des EM-Knüllers Spanien gegen Italien kommen. Die Traktanden sind, wie häufig im Sommer, insgesamt ein wenig formal und zahlenlastig, aber halt trotzdem wichtig. Um so mehr schätzen wir es, dass Sie den Weg in die Mehrzweckhalle gefunden haben.

Ich komme zu den Formalitäten: Die Einwohnergemeindeversammlung ist öffentlich, nicht stimmberechtigte Gäste und die Presse sind auf der Empore platziert. Es ist nicht gestattet, während der Versammlung Bild- oder Tonaufnahmen zu machen. Bitte kontrollieren Sie, ob ihr Handy auf stumm oder auf Flugmodus oder ganz ausgeschaltet ist. Protokollführer ist Gemeindegemeinschafter Marius Fricker. Als Stimmzähler amtieren heute Peter Aston im Sektor 1, Pius Dahinden im Sektor 2, Jakob Jenni im Sektor 3 und Beatrix Stocker im Sektor 4.

Die Einladung mit der Traktandenliste und den Anträgen ist Ihnen nach Paragraph 23 Gemeindegemeinschaftsgesetz ordnungsgemäss zugestellt worden. Die Aktenauflage hat vom 6. Juni bis zum heutigen Tag stattgefunden. Präsenz: Per heute total im Stimmregister eingetragene Personen sind 6'784, davon sind 3'513 Einwohnerinnen und 3'271 Einwohner. Aufgrund dieser Feststellung ist klar, dass heute weniger als 20% der Stimmberechtigten anwesend sind. Somit unterstehen sämtliche Beschlüsse, mit Ausnahme der Einbürgerungen, dem fakultativen Referendum. Zu den Anträgen und den Traktanden in der Botschaft dürfen Änderungsanträge gestellt werden. Anträge ausserhalb der Traktandenliste dürfen nur unter dem Traktandum „Verschiedenes“ eingebracht werden. Bis zum formellen Abschluss der Gemeindeversammlung sind Wiedererwägungsanträge zu bereits beschlossenen Traktanden zulässig. Die Gemeinderäte stimmen ebenfalls ab und grundsätzlich unterstützen sie die Anträge des Gesamtgemeinderates. Bei Änderungsanträgen gilt für die Gemeinderäte ohne weitere Absprache Stimmfreigabe. Des Weiteren gilt nach § 24 Abs. 2 Gemeindegemeinschaftsgesetz, dass die Gemeinderäte bei Abstimmungen über die Jahresrechnung und Kreditabrechnungen nicht abstimmen dürfen. Diese Abstimmungen werden jeweils durch den Präsidenten der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission durchgeführt. Die Traktandenliste können Sie der Seite 4 in der Botschaft entnehmen. Wünscht jemand das Wort zu der Traktandenliste? Wenn dies nicht der Fall ist, sind die Formalitäten somit abgeschlossen.

Traktandum 1

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2023

Gemeindeammann Markus Fäs: Ich komme zum Traktandum 1, der Genehmigung des Protokolls über die Gemeindeversammlung vom 23. November 2023. Die Traktanden zu dieser Gemeindeversammlung finden Sie in der Botschaft auf Seite 5. Die Detailfassung lag während der Aktenaufgabe in der Gemeinde auf und war auch auf unserer Homepage aufgeschaltet. Man konnte das Protokoll auch in Papierform bestellen. Das Protokoll wurde durch die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission geprüft und wird zur Annahme empfohlen. Hat jemand eine Frage oder eine Bemerkung zum Protokoll?

Verhandlungen:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2023 sei zu genehmigen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird das Protokoll **einstimmig** genehmigt.

Gemeindeammann Markus Fäs: Besten Dank für Ihre Zustimmung und danke an den Protokollführer Marius Fricker und seinem Team.

Traktandum 2

Einbürgerungen

Gemeinderat Hans Metzger: Geschätzte Anwesende, auch ich begrüsse alle recht herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung. Die Einbürgerungsgesuche sind in der Botschaft auf den Seiten 6 bis 9 umschrieben. Es liegen 4 Einbürgerungsgesuche mit insgesamt 11 Personen vor, welche eine Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes beantragt haben. Die Einbürgerungskommission hat zusammen mit Vizegemeindeschreiber René Sacher alle relevanten Daten nach bekanntem und bewährtem Prozess geprüft. Wir schlagen Ihnen vor, dass wiederum offen über diese Gesuche abgestimmt wird, wie das Gesetz es auch vorsieht. Werden andere Anträge gestellt?

(Gemeinderat Hans Metzger stellt in der Folge die einbürgerungswilligen Personen namentlich vor.)

Antrag Der Gemeinderat beantragt, allen nachstehenden Bürgerrechtsbewerber/-innen das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Möhlin zuzusichern.

2.1



Bewerber: **Gnodtke Christoph und Gnodtke-Lippoldt Kristin mit Kindern Gnodtke Johanna, Gnodtke Marie und Gnodtke Richard**

Adresse: Ulmenstrasse 38

Geburtsjahre: 1981, 1977, 2008, 2010 und 2014

Staatsangehörigkeit: Deutschland

Beruf: Ehemann: Informatiker
Ehefrau: Clinical Data Specialist

In der Schweiz seit: 2006

In Möhlin seit: 2012

Abstimmung: In offener Abstimmung wird Gnodtke Christoph, seiner Ehefrau Gnodtke-Lippoldt Kristin und den Kindern Gnodtke Johanna, Gnodtke Marie und Gnodtke Richard mit **grosser Mehrheit** die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Möhlin erteilt.

2.2



Bewerber: **Illerhaus Daniel und Illerhaus Sylvia mit Kindern Illerhaus Elena und Illerhaus Lara**

Adresse: Rothägliweg 33

Geburtsjahre: 1978, 1977, 2011 und 2014

Staatsangehörigkeit: Deutschland

Beruf: Ehemann: Bauingenieur
Ehefrau: Bauphysikerin

In der Schweiz seit: 2005

In Möhlin: 2014

Abstimmung: In offener Abstimmung wird Illerhaus Daniel, seiner Ehefrau Illerhaus Sylvia und den Kindern Illerhaus Elena und Illerhaus Lara mit **grosser Mehrheit** die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Möhlin erteilt.

2.3



Bewerber:	Milivojevic Dejan
Adresse:	Hauptstrasse 114
Geburtsjahr:	1974
Staatsangehörigkeit:	Serbien
Beruf:	Gruppenleiter
In der Schweiz seit:	1989
In Möhlin seit:	2010

Abstimmung: In offener Abstimmung wird Milivojevic Dejan mit **grosser Mehrheit** die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Möhlin erteilt.

2.4



Bewerberin:	Provenzano Lucia
Adresse:	Riburgpark 7
Geburtsjahr:	1968
Staatsangehörigkeit:	Italien
Beruf:	Kundenbegleiterin
In der Schweiz seit:	Geburt
In Möhlin von:	2010

Abstimmung: In offener Abstimmung wird Provenzano Lucia mit **grosser Mehrheit** die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Möhlin erteilt.

Gemeinderat Hans Metzger: Gerne stelle ich Ihnen einmal die Mitglieder der Einbürgerungskommission in alphabetischer Reihenfolge vor. Dies sind namentlich Margaretha Borer, Markus Born, Monika Glauser Aston, Rebekka Melone-Schärer, Claudia Schmid-Kym und Maria-Pia Scholl, welche sich für die heutige Gemeindeversammlung entschuldigte. Der Kommission gehöre ich als zuständiger Gemeinderat ebenfalls an und leite jeweils die Kommissionssitzungen. Unser Vizegemeindeschreiber René Sacher hat uns über die Jahre

fachlich und rechtlich unterstützt und begleitet. Er wird demnächst in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. René Sacher haben wir als pflichtbewussten und stillen Schaffer im Hintergrund in unserer Einbürgerungskommission wahrgenommen. Man kann ihn als ein Urgestein beschreiben oder als einen vom alten Schrot und Korn. Wir von der Einbürgerungskommission danken dir vielmals für die wertvolle Unterstützung über alle diese Jahre.

Traktandum 3

Rechnung 2023 / Geschäftsbericht

Vizeammann Lukas Fässler: Geschätzte Damen und Herren, auch von meiner Seite ein Willkommen zur heutigen Gemeindeversammlung. Wie jedes Jahr darf ich Ihnen die Jahresrechnung präsentieren. Sie finden die ganzen Erläuterungen und Zahlen zur Jahresrechnung ab Seite 10 und folgende in der Botschaft.

Das Gesamtergebnis ist erfreulicherweise Fr. 2,1 Mio. besser ausgefallen als budgetiert. Hauptsächlich bedungen durch einen grösseren Betriebsertrag im 2023, nämlich Fr. 4,1 Mio. an höheren Einnahmen. Aber auch der Betriebsaufwand war Fr. 2,1 Mio. höher als budgetiert. Per Saldo haben wir deshalb ein verbessertes Ergebnis von Fr. 2,1 Mio., welches wir präsentieren können.

Die Selbstfinanzierung, also die Abschreibungen zuzüglich der Ertragsüberschuss, beträgt sehr gute Fr. 7,8 Mio. und hat das Budget um Fr. 2,2 Mio. übertroffen. Der Nettoaufwand, eine Kennzahl, welche wir sehr genau beobachten, ist gegenüber dem Budget rund Fr. 800'000.-- oder 2,7% höher ausgefallen. Im Vergleich zur Rechnung 2022 bedeutet dies eine Steigerung von Fr. 2 Mio. oder 7,2%. Im Durchschnitt über die vergangenen 10 Jahre ist der Nettoaufwand rund 1,3% gestiegen.

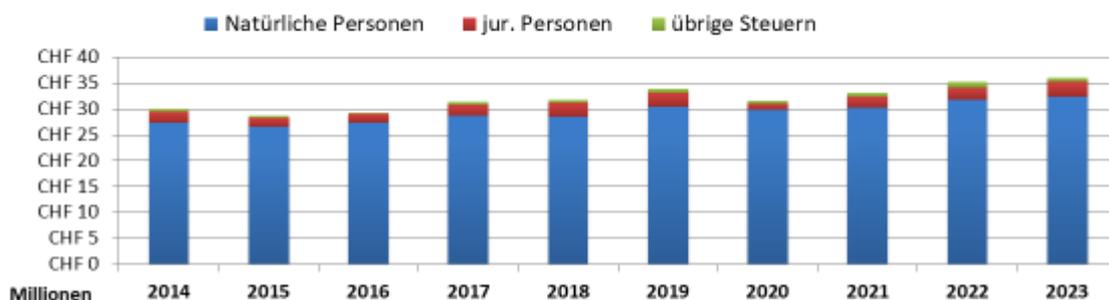
Im 2023 haben wir netto rund Fr. 5,5 Mio. investiert, budgetiert waren Fr. 5,7 Mio. Der Ergänzungsbau Steinli konnte ein wenig günstiger realisiert werden. Der Schuldenabbau beträgt Fr. 2,3 Mio., budgetiert haben wir einen Schuldenzuwachs von Fr. 150'000.-. Das Nettovermögen der Gemeinde beträgt neu Fr. 3,6 Mio. oder Fr. 320.- pro Einwoher-/in. Wir konnten im vergangenen Jahr auch ein Bankdarlehen über Fr. 3 Mio. zurückzahlen und haben aktuell noch Darlehen oder Finanzverbindlichkeiten von Fr. 24 Mio. Auch die Steuerkraft der natürlichen Personen hat sich um 1,4% verbessert und diejenige der juristischen Personen um 28%. Es wäre schön, wenn dies jedes Jahr so wäre. Dies hat nämlich einen gewissen Grund. Im letzten Jahr hatten wir eine Umstellung in der Verbuchungslogik auch bei den juristischen Personen, welche an die Logik der Verbuchung der natürlichen Personen angeglichen wurde. Das heisst, dass die Einnahmen der juristischen Personen nach der Höhe der Fakturierung verbucht wurden und nicht nach der Höhe der Zahlung, nach dem sogenannten Soll-Prinzip. Dies führte zu dieser Verzerrung. In der Übersicht sehen Sie das Gesamtergebnis ohne Spezialfinanzierung Wasser/Abwasser. Zieht man die Investitionen von der Selbstfinanzierung ab, ergibt dies wie gesagt einen Gewinn von Fr. 2,3 Mio. Wenn man die beiden Selbstfinanzierungsabteilungen Wasser/Abwasser dazurechnet, beträgt der Schuldenabbau insgesamt sogar Fr. 2,8 Mio.

Ergebnisübersicht / Erfolgs- und Finanzierungsausweis 2023

	EWG ohne SF	SF Wasser	SF Abwasser	Gesamt
Betriebsergebnis Betrieblicher Aufwand abzüglich betrieblicher Ertrag	3'651'700	- 31'800	150'100	3'769'900
Finanzergebnis Finanzaufwand abzgl. Finanzertrag	191'600	13'300	41'900	246'800
Operatives Ergebnis Betriebsergebnis abzüglich Finanzergebnis	3'843'200	- 18'600	192'000	4'016'700
Gesamtergebnis Operatives Ergebnis plus ausserordentliches Ergebnis	3'843'200	- 18'600	192'000	4'016'700
Ergebnis Investitionsrechnung Investitionsausgaben abzgl. Investitionseinnahmen	- 5'494'400	- 370'000	289'500	- 5'574'900
Selbstfinanzierung Abschreibungen plus Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	7'807'800	162'700	460'600	8'431'100
Finanzierungsergebnis Selbstfinanzierung plus Ergebnis der Investitionsrechnung schwarz = Schuldenabbau	2'313'400	- 207'200	750'000	2'856'300

Wir haben rund Fr. 3 Mio. mehr Steuereinnahmen generiert als budgetiert. Sie konnten dies in der Botschaft ein wenig detaillierter nachlesen. Bedingt vor allem auch durch nachträgliche Einnahmen aus dem Vorjahr und auch durch höhere Quellensteuern sowie höhere Steuererträge der juristischen Personen. Im Saldo waren dies Mehreinnahmen von Fr. 2,9 Mio. gegenüber dem Budget vorgesehen und rund Fr. 800'000.- mehr als im Rechnungsjahr 2022. Von den Fr. 36 Mio. stammen rund Fr. 3,1 Mio. aus juristischen Personen und an Quellensteuern konnten Fr. 2,1 Mio. vereinnahmt werden.

Entwicklung Fiskalertrag (gesamter Steuerertrag pro Jahr) 2014 bis 2023



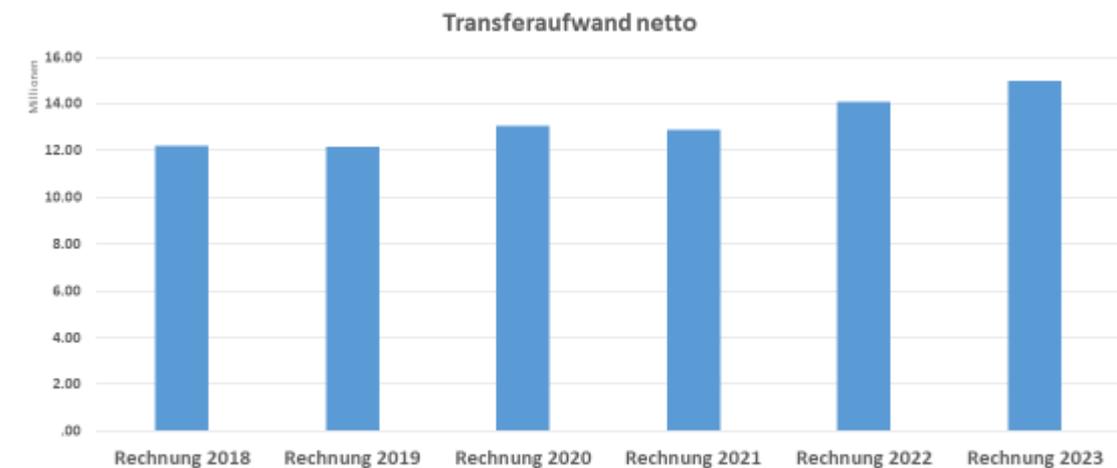
Der Fiskalertrag im Jahr 2023 beträgt Fr. 36.1 Mio. Dies sind Fr. 2.9 Mio. mehr als budgetiert und Fr. 0.8 Mio. mehr als im Jahr 2022.

Die Steuern juristischer Personen (Firmensteuern) betragen Fr. 3.1 Mio. Die Quellensteuern belaufen sich auf Fr. 2.1 Mio.

Vergleicht man die wichtigsten Aufwandpositionen und die Rechnung 2022 mit dem Budget, betragen die Personalkosten rund Fr. 12 Mio. Budgetiert waren Fr. 11,7 Mio. Dies ist auf den Lohnstufenanstieg und auf die Teuerung zurückzuführen, welchen wir gemäss Besoldungsreglement gewährt haben. Auch beim Stellenplan gab es noch Erweiterungen. Im Sachaufwand haben wir dafür rund eine halbe Million weniger ausgegeben als budgetiert, nämlich etwa 6,4%. Dieser verteilte sich z.B. im baulichen Unterhalt, bei den Anlässen, Schulreisen, aber auch beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Hier muss ich auch der Verwaltung ein Kränzlein winden. Sie ist sehr kostenbewusst mit dem bewilligten Budget entsprechend umgegangen.

Mittlerweile haben wir so viel investiert, dass wir jedes Jahr Fr. 4,3 Mio. abschreiben, was wir auch korrekt budgetiert haben. Was uns auf der Aufwandseite belastet, ist der sogenannte Transferaufwand, welcher gegenüber dem Vorjahr rund Fr. 1,6 Mio. höher ausgefallen ist und gegenüber dem Budget um Fr. 1,9 Mio. Dies sind vor allem Restkosten an die Pflegefinanzierung, Sonderschulungen und Heime, das Asylwesen und Spitex. Es sind alles Bereiche, welche sich kostendynamisch entwickeln. Die Kosten im Asylwesen aufgrund der geopolitischen Lage und die Zunahme bei den Restkosten Pflegefinanzierung und Spitex. aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung. Leider stellen wir auch fest, dass die Sonderbeschulungen zunehmen. Jugendliche und Kinder, welche vermehrt eine Sonderbeschulung beanspruchen, erhöhen entsprechend die Kosten. 30% des Transferaufwandes beträgt den Lehrerlohnanteil. Dies ist der Anteil der Gemeinde, welchen wir an die Lehrerlöhne zu bezahlen haben, nämlich Fr. 5,5 Mio. Der zweitgrösste Posten sind wie bereits erwähnt die Sonderschulungen und Heimkosten von Fr. 2,7 Mio. Die Sozialhilfekosten betragen rund Fr. 2,2 Mio und die Restkosten an die Pflegeheime Fr. 1,6 Mio. Dies sind in etwa die grössten Positionen in diesem Transferaufwand.

Entwicklung Transferaufwand netto in den Jahren 2018 bis 2023 (plus CHF 2.8 Mio.)



Vergleich wichtigste Aufwandskostenarten Rechnung 2023 zu Budget 2023 und Rechnung 2022

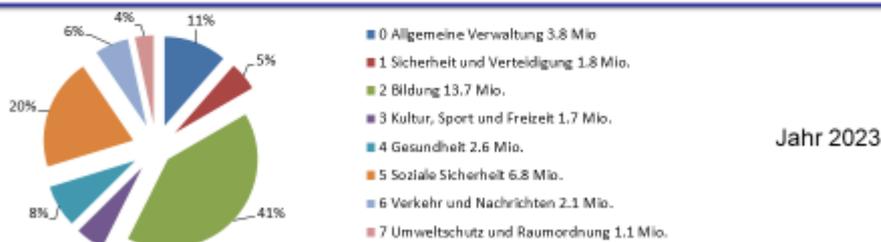


Die **Personalkosten** betragen im Berichtsjahr 2023 Fr. 12.1 Mio. (Budget 2023 Fr. 11.7 Mio.). Gegenüber der Vorjahresrechnung 2022 sind die Ausgaben im Jahr 2023 rund Fr. 0.8 Mio. höher (Stellenplan, Lohnstufenanstiege und Teuerung)

Der **Sachaufwand** war mit Fr. 7.5 Mio. 6.4 % oder Fr. 0.5 Mio. tiefer als geplant. Begründet wird dieser Minderaufwand zur Hauptsache mit den tieferen Ausgaben im baulichen Unterhalt, Anlässen, Schulreisen und Lager, Gemeindeanlässen, bei den Betriebs- und Verbrauchsmaterialien. Zudem wurden nicht alle bewilligten Budgetkredite ausgeschöpft.

Die **Abschreibungen** waren im Budget 2023 mit Fr. 4.3 Mio. korrekt angesetzt. Der **Transferaufwand** zeigt mit Fr. 22.9 Mio. (Vorjahr Fr. 21.3 Mio.) den grössten Kostenblock der Gemeinderrechnung. Darin enthalten sind Ausgaben für den Personalaufwand der Volksschule, Schulgelder, Berufsschulen, Restkosten Pflegefinanzierung, Sonderschulungen und Heime, Sozialhilfe, Asylbetreuung, Beiträge an Verbände (Regionalpolizei, Soziale Dienste, Zivilstandsamt, Abwasserverband) und Spitex. Die Abweichung (Mehraufwand) zum Budget beträgt Fr. 1.9 Mio.

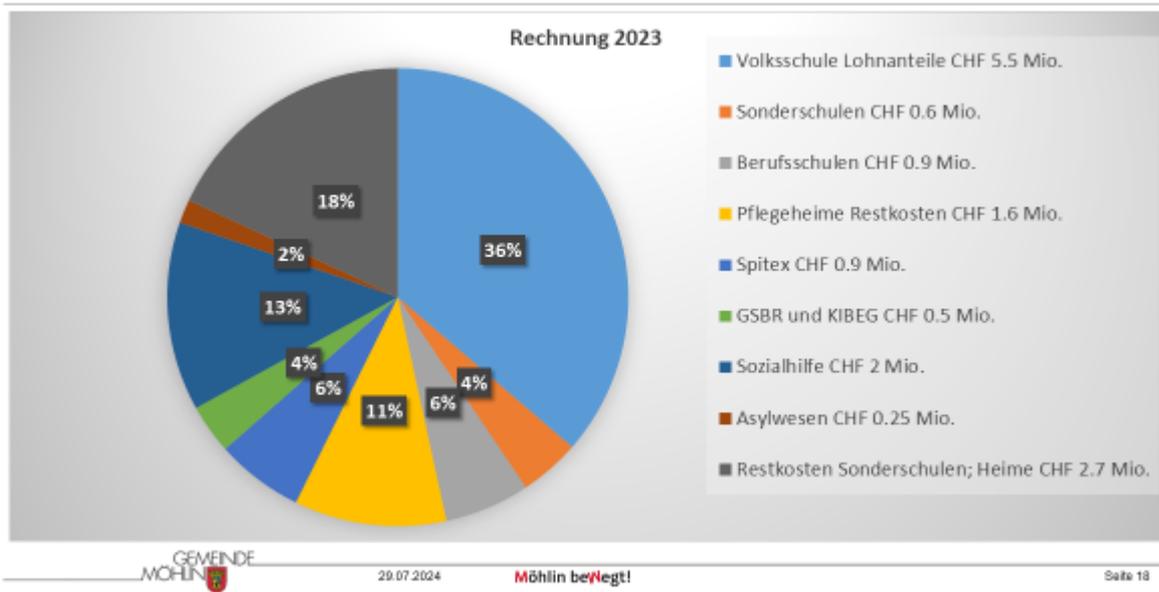
Verteilung Nettoaufwand 2022 und 2023 (rund Fr. 27.6 Mio. resp. 29.6 Mio. nach Erfolgsrechnung nach Funktionen)



Beim Nettoaufwand möchte ich 4 Positionen erläutern, welche eine deutliche Kostensteigerung erfahren haben. Die Sicherheit und Verteidigung erfuhr eine Steigerung von Fr. 300'000.-, die Bildung Fr. 500'000.-, die Gesundheit Fr. 200'000.- und die Soziale Sicherheit Fr. 800'000.-. Dies sind die Bereiche, welche sich sehr kostendynamisch entwickelt haben. Wie ich bereits gesagt habe, ist der gesamte Steuerertrag um Fr. 2,9 Mio., die Selbstfinanzierung um Fr. 2,2 Mio. und der absolute Nettoaufwand um Fr. 980'000.- gestiegen. Darum haben wir auch ein verbessertes Ergebnis. Wir müssen aber aufpassen, dass wenn sich diese Kosten dynamischer entwickeln und wir nicht mehr eine derartige Steigerung bei den Steuereinnahmen verbuchen können, wir nicht in einen finanziellen

Engpass geraten. Die Entwicklung des Nettoaufwandes müssen wir deshalb sehr gut im Auge behalten.

Transferaufwand – grösste Kostenblöcke nach Funktion – netto Fr. 15 Mio.



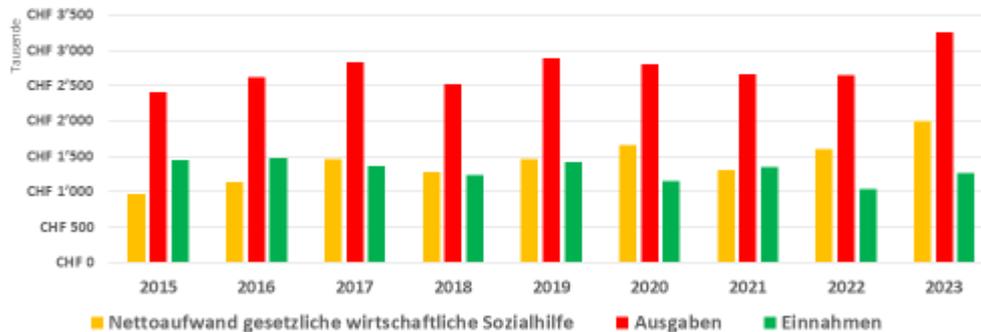
Entwicklung Nettoaufwand in den Jahren 2014 bis 2023 (inkl. Budget 2024)

Rechnung 2023		Stand Rechnungsabschluss 15.03.2024											
Entwicklung Nettoaufwand HRM2		IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2019	IST 2020	IST 2021	IST 2022	Plan 2023	IST 2023	Plan 2024
		TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Finaleertrag		30097	28745	28422	31418	31093	33908	31815	33195	35365	33782	36148	35158
+ Finanzausgleich		890	551	671	702	1170	1323	1388	1869	1190	1386	1305	1295
		30787	29296	29093	32120	32263	35231	33203	35064	36555	35168	37453	36453
abzüglich Ergebnis aus Finanzierung													
Funktion 9610 Zinsen		294	393	348	378	347	364	228	181	101	48	81	38
Funktion 9630 LS Finanzvermögen		-216	28	-87	-86	-18258	82	-78	-81	-78	38	-28	4
Ergebnis aus Finanzierung		78	413	273	312	-17911	446	150	900	23	86	53	42
abzüglich Selbstfinanzierung:													
Selbstfinanzierung		9416	7829	7874	7386	24993	8783	9889	7881	8704	9885	7808	5785
Nettoaufwand HRM2 absolut		29291	28254	28345	27502	25501	25983	27545	26533	27608	28917	29502	30717
Zuwachs			3.8%	2.6%	3.3%	-7.1%	0.0%	4.4%	-2.3%	4.1%	4.4%	2.7%	3.8%
Einwohner		18771	18842	18986	11006	11063	11082	11184	11187	11329	11388	11380	11368
Nettoaufwand HRM2 in CHF pro Einw.		2348	2422	2471	2548	2348	2349	2445	2372	2437	2558	2605	2706
Zuwachs			3.1%	2.0%	2.8%	-7.8%	0.0%	4.1%	-3.0%	2.7%	4.6%	2.1%	3.9%
Bei Steigerung NA um 1 % jährlich:													
Nettoaufwand HRM2 absolut		28254	27215	27408	27762	28948	28321	28604	28990	29479	29470	29785	29785
SF absolut		7829	7874	458	23212	8737	4584	9880	7842	9243	7830	4528	4528

Die wirtschaftliche Sozialhilfe betrug im 2023 Fr. 2 Mio. gegenüber im Vorjahr von Fr. 1,4 Mio., also Fr. 600'000.- mehr als budgetiert. Brutto waren es sogar Fr. 700'000.-. Aus der Sozialhilfe erhalten wir jedoch auch immer wieder Rückerstattungen, welche sich auch erhöht haben. Diese waren jedoch nur Fr. 100'000.- höher als budgetiert und darum im Saldo netto Fr. 650'000.- an Mehrausgaben bei der Sozialhilfe als budgetiert.

Entwicklung Sozialhilfe in den Jahren 2015 bis 2023

Die Nettoaufwendungen für die wirtschaftliche Sozialhilfe beliefen sich im Jahr 2023 auf Fr. 2.0 Mio. (Vorjahr Fr. 1.4 Mio.) und waren Fr. 0.6 Mio. höher als budgetiert. Die Bruttoausgaben betrugen Fr. 3.3 Mio. und waren Fr. 0.7 Mio. über dem Budget. Die Einnahmen waren mit Fr. 1.3 Mio. rund Fr. 0.1 Mio. höher als budgetiert.



Auf der nachfolgenden Folie sehen Sie die grössten Investitionen, welche wir im 2023 getätigt haben.

Übersicht der Verteilung der Bruttoausgaben in der Investitionsrechnung

✓ Schulbauten (Fuchsrain, Substanzerhalt, Informatik)	CHF	4.4 Mio.
✓ Liegenschaften (Jugendhaus JAM)	CHF	0.2 Mio.
✓ Strassen	CHF	1.0 Mio.
✓ Wasserwerk (Wasserleitungen, Fernsteuerung)	CHF	0.4 Mio.
✓ Abwasserbeseitigung (GEP)	CHF	0.3 Mio.
✓ Gewässerverbauungen (Längsvernetzung)	CHF	0.9 Mio.

Bevor ich das Wort an den Präsidenten der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission Stephan Koller zum Verlesen des Prüfungsberichtes übergebe, möchte ich gerne Ihre Fragen beantworten.

Verhandlungen:

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht verlangt.

Stephan Koller, Präsident Finanz- und Geschäftsprüfungskommission: Sehr geehrte Herren Gemeinderäte, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Möhlin. Gerne begrüsse ich Sie im Namen der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK) Möhlin – das sind unverändert Eva Staubli, Claude Chautems, Toni Kaufmann, Urs Spuhler, René Stadler, Ruedi Urich und meine Wenigkeit. Gerne nehmen wir Stellung zu der Rechnung 2023. Die FGPK hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2023 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Aufgabe der FGPK ist es, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Detailkonti, Zusammenzüge und die übrigen Angaben der Jahresrechnung 2023 auf der Basis von Stichproben geprüft. Im Weiteren haben wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsgrundsätze beurteilt, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Die FGPK bestätigt, dass

- die Buchhaltung sauber geführt ist;
- die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die FGPK bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Finanzabteilung der Gemeinde Möhlin unter der Leitung von Roland Schmid und seiner Stellvertreterin Lea Studinger und bei der Abteilung Kanzlei und Dienste unter der Leitung von Gemeindeschreiber Marius Fricker und seinem Team.

Die FGPK hat bzw. wird im Rahmen von ausserordentlichen aber wiederkehrenden Prüfungen anhand der Checklisten des Kantons Aargau das IKS (Internes Kontroll System) und das Personalwesen prüfen. Ebenfalls haben wir die wiederkehrenden Prüfungen diverser Kassen- und Konti (Gemeindekanzlei, Schwimmbad, Werkhof, Bibliothek) und die Rechnung der Kulturkommission vorgenommen. Wir bestätigen, dass die bereits erledigten Prüfungen zu keinen Beanstandungen geführt haben. Die Prozesse sind eingespielt. Über sämtliche Prüfungen wurden und werden separate Aktennotizen verfasst. Festgestellte Schwachstellen werden in der Regel mündlich besprochen bzw. aufgezeigt.

Unsere verschiedenen Fragen zur regulären und zu den ausserordentlichen Prüfungen wurden zu unserer Zufriedenheit und vollständig beantwortet. Wie immer sind unsere Fragen und die entsprechenden Antworten, die durchgeführten Prüfungen und Arbeiten von der FGPK vollumfänglich protokolliert worden. 5 Prüfungs-Sitzungen, einige verschiedene bilaterale Besprechungen mit den Abteilungen von der Verwaltung und teilweise auch Vorbereitungen der FGPK Mitglieder im Home-Office fanden statt.

Der Abschluss 2023 zeigt insgesamt ein erfreuliches Ergebnis. Die Gründe, die zu diesem Ergebnis führten, wurden Ihnen durch Lukas Fässler eingehend erläutert. Die FGPK wies

und weist erneut auf den gestiegenen Nettoaufwand hin. Hier gilt es weiterhin eine strikte Ausgabendisziplin aufrechtzuerhalten, auch die Reduktion der langfristigen Darlehen ist weiter fort zu führen. Die FGPK stellt fest, dass sich Gemeinderat und Verwaltung diesen Herausforderungen mit ihrer formulierten Finanzpolitik stellt. Wir bestätigen einen hohen Qualitätsstandard bei den von der Verwaltung geleisteten und von uns geprüften Arbeiten. Unsere Prüfungen haben keine Beanstandungen ergeben.

Die FGPK empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und des Geschäftsberichts 2023. Haben Sie Fragen an die FGPK.

Verhandlungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen

Abstimmung: In offener Abstimmung wird die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde **einstimmig** genehmigt.

Traktandum 4

Kreditabrechnung Sanierung der Quellwasserfassung 3 am Sonnenberg

Vizeammann Lukas Fässler: Für die Sanierung der Quellwasserfassung 3 am Sonnenberg erhielten wir einen Verpflichtungskredit über Fr. 160'000.--. Die Bruttoausgaben betragen schlussendlich Fr. 142'557.70, was eine Kreditunterschreitung von Fr. 17'442.30 ergab. Zurückzuführen auf günstigere Arbeitsvergaben, was in der heutigen Zeit nicht unbedingt selbstverständlich ist und der Baukostenindex ja gestiegen ist. Auch hier wurde sehr gute Arbeit geleistet. Bevor ich das Wort an Stephan Koller übergebe, möchte ich mich an dieser Stelle bei der FGPK für die konstruktive Zusammenarbeit aber auch bei der Verwaltung bedanken.

Kreditabrechnung Sanierung Quellfassung Sonnenberg

Ausgaben Investitionsrechnung	CHF	132'488.25
zuzüglich bezogen Vorsteuern	CHF	10'069.45
Total Bruttoanlagekosten	CHF	142'557.70
Verpflichtungskredit	CHF	160'000.00
Kreditunterschreitung	CHF	17'442.30
Erhaltene Beiträge	CHF	- 0.00
Ausstehende Beiträge	CHF	- 0.00
Total Einnahmen	CHF	- 0.00
Nettoinvestitionen	CHF	132'488.25

Stephan Koller, Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission: Geschätzte Damen und Herren, Sie haben die Kreditabrechnung Sanierung der Quellwasserfassung 3 am Sonnenberg in der Botschaft nachlesen können. Die Zusammenstellung dieser Kreditabrechnung und das Dossier insgesamt sind übersichtlich und vollständig. Die FGPK hat diese Kreditabrechnung im Detail geprüft. Wir haben auch die relevanten Gemeinderatsentscheide geprüft und diese sind hinterlegt und die Vorgaben sind dokumentiert. Für die Kreditabrechnung erteilt die FGPK die Passation. Gibt es Fragen an die FGPK zu dieser Kreditabrechnung?

Verhandlungen:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag	Die Kreditabrechnung für die Sanierung der Quellwasserfassung 3 am Sonnenberg sei zu genehmigen.
---------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------

Abstimmung:	In offener Abstimmung wird die Kreditabrechnung für die Sanierung der Quellwasserfassung 3 am Sonnenberg einstimmig genehmigt.
--------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Traktandum 5

Zusatzkredit für die Sanierung / den Ausbau der Batastrasse mit Werkleitungen:

- a) Strassenausbau inklusive Erneuerung Beleuchtung (LED) in der Höhe von Fr. 1'050'000.- inkl. MWST**
 - b) Teilersatz der Wasserleitung in der Höhe von Fr. 120'000.- inkl. MWST**
-

Gemeinderat Thomas Freiermuth: Auch meinerseits ein herzliches Willkommen zur heutigen Gemeindeversammlung. Wir kommen nun zu 2 Traktanden, bei welchen es nichts zu verdienen gibt, sondern Geld benötigt wird. Warum präsentiere ich Ihnen dieses Traktandum? Eigentlich wäre neuerdings Gemeinderat Loris Gerometta für den Tiefbau zuständig. Ich habe diese 2 Projekte jedoch bereits einmal vorgestellt und darum habe ich mich nochmals für die Präsentation dieses Traktandum zur Verfügung gestellt. Die Batastrasse ist ja ein ewiges Thema. Am 26. November 2021 genehmigte die Gemeindeversammlung die zwei Verpflichtungskredite für den Strassenausbau inkl. der Beleuchtungsmodernisierung von Fr. 2'150'000.- inkl. MWST. und für einen Teilersatz der Wasserleitung der Batastrasse von Fr. 450'000.- inkl. MWST.

Im Juli 2022 fand die Submission statt, welche an insgesamt 8 Baumeister ging, davon haben 2 eine Offerte eingereicht, jedoch mit einer massiven Überschreitung des Kredites von rund 85%. In der Folge hat der Gemeinderat diese beiden Submission abgebrochen, weil es einfach unmöglich war, eine Strasse mit einer derartigen Kostenüberschreitung gegenüber den bewilligten Krediten zu sanieren. In diesen Preisen waren auch keine Reserven für Unvorhergesehenes enthalten, wie zum Beispiel alte Leitungen, welche zu ersetzen wären oder die Entsorgung alter Packbeläge, welche eigentlich Sondermüll darstellten etc. Nach Abbruch der Submission suchte man nach den Gründen für diese massiven Kostenüberschreitungen. Die Gründe dafür können in der Botschaft nachgelesen werden. An-

schliessend wurde eine erneute Submission im 2022 durchgeführt. Bei der Öffnung der Baumeisterangebote zeigte sich nach wie vor eine Kostenüberschreitung von 40% und bei den Sanitäranlagen lag das wirtschaftlich günstigste Angebot 5% über dem seinerzeitigen Kostenvoranschlag. Die Materialdeponien in Holland vom Typ B sind voll und wir müssen alles in eine Deponie des Typs E bringen, was massive Kosten verursacht. Es wurden Begehungen mit den Anstössern zwecks Landabtäuschen resp. Landabtretungen durchgeführt und auch die geopolitische Lage hat dazu beigetragen, dass diese Strasse nun rund Fr. 1,05 Mio. teurer zu stehen kommt.

Für den Teilersatz der Wasserleitung wird ein Zusatzkredit von Fr. 120'000.- beantragt. Dieser beinhaltet zum Teil Baumeisterarbeiten und rund 5% teurere Sanitärarbeiten, was u.a. auch mit dem teureren Materialpreis zu tun hat.

Wenn Sie heute diesen Zusatzkrediten zustimmen, ist es das Ziel, dass die Aufträge nach Ablauf der Referendumsfrist vergeben werden. Mit den Arbeiten kann dann in der Zeitspanne Mitte Juli / Ende August begonnen werden. Es wird eine Vollsperrung der Batastrasse für den Durchgangsverkehr geben. Die Strasse wird nur noch für die Anwohner, Zubringer und Besucher befahrbar sein. Wir sparen dadurch Geld, weil die Strasse schneller fertig gestellt werden kann, als mit einem halbseitigen Ampelverkehr. Dies waren meine Ausführungen zu diesem Traktandum. Darf ich Fragen dazu beantworten?

Traktandum 5

a) Zusatzkosten Strassenausbau inklusive Erneuerung Beleuchtung (LED), inkl. MWST:

Bauleitung / Ingenieur	Fr.	40'000.-
Baumeisterarbeiten	Fr.	1'010'000.-
Zusatzkredit	Fr.	1'050'000.-

b) Zusatzkosten für den Teilersatz der Wasserleitung, inkl. MWST:

Bauleitung / Ingenieur	Fr.	20'000.-
Baumeister	Fr.	60'000.-
Sanitärarbeiten	Fr.	40'000.-
Zusatzkredit	Fr.	120'000.-

Verhandlungen:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Abstimmungen:

Antrag a) Der Zusatzkredit für die Sanierung / den Ausbau der Batastrasse mit Werkleitungen inklusive Erneuerung der Beleuchtung (LED) in der Höhe von Fr. 1'050'000.- inkl. MWST sei zu genehmigen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird der Zusatzkredit für die Sanierung / den Ausbau der Batastrasse mit Werkleitungen inklusive Erneuerung der Beleuchtung (LED) in der Höhe von Fr. 1'050'000.- inkl. MWST mit **grosser Mehrheit** genehmigt.

Antrag b) Der Zusatzkredit für den Teilersatz der Wasserleitung in der Höhe von Fr. 120'000.- inkl. MWST sei zu genehmigen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird der Zusatzkredit für den Teilersatz der Wasserleitung in der Höhe von Fr. 120'000.- inkl. MWST mit **grosser Mehrheit** genehmigt.

Traktandum 6

Abwasserbeseitigung; Zusatzkredit für die Realisierung des Feststoffrückhaltes im Zulaufkanal zur Abwasserreinigungsanlage (ARA) sowie Bau von Massnahmen und Optimierungen am bestehenden Steinfang im Zulaufkanal zur Abwasserreinigungsanlage von Fr. 270'000.- inkl. MWST

Gemeinderat Thomas Freiermuth: Am 26. November 2021 genehmigte die Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit für die Realisierung Feststoffrückhalt und für die Optimierung Steinfang in der Kanalisation zur Abwasserreinigungsanlage. Nach Öffnung der Offerten musste ebenfalls eine massive Kostenüberschreitung der Baumeisterarbeiten von rund 50% festgestellt werden. In der Folge wurde diese Submission analog der Batastrasse abgebrochen. Auch hier spielten die Material- und Entsorgungskosten eine grosse Rolle. Andererseits lag auch vom Ingenieurbüro eine Fehlberechnung vor, da die Unterfangung dieser Leitungen falsch berechnet wurden. Das Feststoffrückhaltebecken muss viel grösser ausgegraben werden, man muss Abstützungen unter den vorhandenen Leitungen machen und dies wurde zum Teil falsch berechnet. Für die Ringschlussleitung, welche man ebenfalls realisiert, sind jedoch keine Mehrkosten entstanden. Es gilt noch zu bemerken, dass es sich bei der ARA um einen Eigenwirtschaftsbetrieb handelt und diese Kosten mit Gebühren und nicht mit Steuergeldern finanziert werden. Darf ich Fragen zu diesem Traktandum beantworten?

Verhandlungen:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Antrag Der Zusatzkredit für die Realisierung des Feststoffrückhaltes im Zulaufkanal zur Abwasserreinigungsanlage (ARA) sowie dem Bau von Massnahmen und Optimierungen am bestehenden Steinfang im Zulaufkanal zur Abwasserreinigungsanlage von Fr. 270'000.- inkl. MWST sei zu genehmigen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird der Zusatzkredit für die Realisierung des Feststoffrückhaltes im Zulaufkanal zur Abwasserreinigungsanlage (ARA) sowie dem Bau von Massnahmen und Optimierungen am bestehenden Steinfang im Zulaufkanal zur Abwasserreinigungsanlage von Fr. 27'000.- inklusive MWST mit **grosser Mehrheit** genehmigt.

Traktandum 7 Verschiedenes

Gemeindeammann Markus Fäs: Ich komme zu Traktandum Verschiedenes. Gibt es Wortmeldungen welcher Art auch immer aus dem Plenum? Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, weist Gemeindeammann Markus Fäs kurz auf die nachfolgenden Veranstaltungen hin.

Veranstaltungen / Termine

- | | |
|-----------------------------|------------------------------------------------|
| • 01. August 2024 | 1. August-Feier, Allmend |
| • 12. August 2024 | FerienSpass Rheinfeldern, Allmend |
| • 18. August 2024 | Waldbereisung |
| • 07. September 2024 | Kinder- und Jugendfest, Allmend |
| • 20. September 2024 | Gratulationskonzert für SeniorInnen, Storebode |
| • 20. Oktober 2024 | Kantonale Gross- und Regierungsratswahlen 2024 |
| • 21. Oktober 2024 | 1499 - Unruhige Zeiten im Fricktal, Vernissage |
| • 21. November 2024 | Einwohnergemeindeversammlung |
| • 29. November - 1. Dez. 24 | Adventsmarkt |
| • 02. Dezember 2024 | Ortsbürgergemeindeversammlung |
| • 01. Dezember 2024 | Start Adventsfenster |
| • 20. und 21. Dezember 2024 | Weihnachtsbaumverkauf im Forst |

Seite 33

Gemeindeammann Markus Fäs: Diejenigen, welche letztes Jahr an der Sommergemeindeversammlung waren, erinnern sich daran, dass ich Lukas Fässler zu einem Vierteljahrhundert als Mitglied des Gemeinderates gratulieren konnte. Diesmal möchte ich wieder jemandem gratulieren, und zwar jemandem, der, was den Zeithorizont betrifft, noch einmal in einer ganz anderen Liga spielt.

Als er am 23. Juni 1980 sein Amt angetreten hat, sah unsere Welt noch ziemlich anders aus! Da war noch kalter Krieg, sowjetische Truppen kämpften in Afghanistan und nach dem Motto «ihre Feinde sind unsere Freunde» haben die USA die afghanischen Islamisten grosszügig aufgerüstet. Im Mittleren Osten haben der Iran und der Irak einander bekriegt. Gewisse Anzeichen für ein Tauwetter gab es aber schon: In Polen hat die Gewerkschaft Solidárnosc durch umfassende Streiks auf sich aufmerksam gemacht; das war sicher mit ein Beitrag zum Ende des Kalten Krieges und zu einer globalpolitischen Neuorientierung.

Also: Wer ist es denn jetzt, der am nächsten Sonntag genau 44 Jahre im Dienst der Gemeinde Möhlin verbracht hat? Es ist unser Vizegemeindegeschreiber René Sacher. Heimatberechtigt in Zuzgen, dannzumal wohnhaft in Zeiningen hat er die Bezirksschule hier in Möhlin besucht und dann eine KV-Lehre auf der Gemeinde Zuzgen absolviert. Nach dieser hat er sich für das Amt des Vizegemeindegeschreibers auf der Gemeinde Möhlin beworben. Er ist gewählt worden und bis heute hier geblieben!

René ist sehr bescheiden und zurückhaltend und er hat sehr deutlich gemacht, dass er keine Verabschiedung an der Gemeindeversammlung braucht und auf jeden Fall auch nichts sagen werde. Mir zuliebe, immerhin haben wir zusammen die Bezirksschule verbracht, hat er mir dann aber gestattet, ein paar kurze und nicht allzu private Worte zu sagen. Das mache ich hiermit sehr gerne.

Wenn man unseren Jubilar mit einem Wort beschreiben müsste, so wäre das wahrscheinlich «Pflichterfüllung»! In diesen ganzen 44 Jahren hat er wohl nicht mehr als eine Woche gefehlt. Sogar als er im Jahr 2002 bei einem Schreinerunfall in der Freizeit einen Finger verloren hat, ist er nach drei Tagen wieder mit einbandagierter Hand in der Gemeinde auf der Matte gestanden und hat gearbeitet, trotz ärztlichem Zeugnis, welche natürlich anders gelautet hat. Phänomenal ist natürlich auch das Wissen, das sich René im Verlauf seiner Arbeitsjahre angeeignet hat. Für mich immer wieder erstaunlich, mit welcher Intuition und Treffsicherheit er Angehörige von Verstorbenen eruieren konnte. Man muss sich vorstellen: Wenn jemand unverheiratet, ohne Kinder und ohne überlebende Geschwister verstirbt, dann kann es Spitzensport sein, die Erbberechtigten herauszufinden. Und darin war René richtig gut; man könnte fast sagen, allzu gut, denn wenn er weniger herausgefunden hätte, wäre dieses Erbe ja an die Gemeinde gefallen und wir könnten unseren Steuerfuss noch ein wenig mehr senken. Im Moment besteht ein wichtiger Teil seiner Arbeit darin, die Leute, die seine Arbeit übernehmen werden, einzuarbeiten. Und dann sollte er ja auch noch seine Ferien einziehen. Das war eines seiner Dauerprobleme, dass Ferien für ihn, wenn ich das mal salopp so sagen darf, eher ein Müssen waren. Dass einer, der so lange wie du in der Gemeinde und für die Gemeinde aktiv war, sang- und klanglos in den Ruhestand wechseln kann, geht, glaube ich, nicht! Du wirst abteilungsintern noch verabschiedet und an deinem letzten Arbeitstag, den wir idealerweise mit dem Personalanlass kombinieren können, wirst du auch noch etwas über dich ergehen lassen müssen.

Im Moment einfach: Vielen Dank für deine jahrzehntelangen guten und treuen Dienste und alles Gute für deinen Start in die nächste Lebensphase.

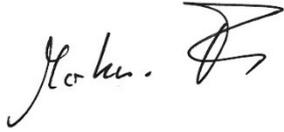
Somit ist die Versammlung formell abgeschlossen, nochmals herzlichen Dank für Ihr Erscheinen und ich freue mich sehr, euch anschliessend zum Apéro einladen zu dürfen.

Für ein getreues Protokoll testieren:

4313 Möhlin, 12. Juni 2024

GEMEINDERAT MÖHLIN

Der Gemeindeammann:



Der Gemeindeschreiber:



Genehmigt durch die Einwohnergemeindeversammlung

4313 Möhlin, 28. November 2024

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeindeammann:



Der Vizegemeindeschreiber:

